

# Bahamas 2015



## Bekämpfung von familiärer und sexueller Gewalt Trainings für jugendliche MultiplikatorInnen

**Projekthintergrund und Projektziel:** Das Bahamas Crisis Centre (BCC) wurde 1982 von Dr. Dean-Patterson gegründet, um der grassierenden sexualisierten und innerfamiliären Gewalt auf den Bahamas etwas entgegenzusetzen. Anfänglich ging es ausschliesslich um die direkte Unterstützung der Betroffenen, inzwischen spielen auch Aufklärung und Advocacy-Arbeit eine bedeutende Rolle. Mit den staatlichen Stellen besteht eine enge Zusammenarbeit. Auf den Bahamas leben ca. 41'000 junge Menschen von 16 bis 25 Jahren, vielfältige Gewalterfahrung ist Teil ihres Alltags. Der Inselstaat gehört weltweit zu den zehn Ländern mit der höchsten Vergewaltigungsrate. Kinder werden etwa doppelt so häufig Opfer wie Erwachsene. 45% der weiblichen Teenager gaben an, dass bei ihrem „ersten Mal“ Gewalt im Spiel war.



**Methode:** 30 junge Menschen eignen sich Wissen und Methodenkompetenz an, um innerfamiliäre und sexuelle Gewalt in ihren Stadtvierteln und Schulen unter Gleichaltrigen anzusprechen und, wo notwendig, diese an professionelle Hilfe zu verweisen. Gleichzeitig werden im Bahamas Crisis Centre jugendgemässe Kommunikationsstrukturen auf- bzw. ausgebaut (Website, Chat Room für Austausch und Beratung, Social Media).

Damit kann über die Medien Einfluss genommen werden auf kulturelle Normen, die geschlechterspezifische Gewalt legitimieren, und gewaltfreie Beziehungen können sich als allgemein gültige Referenz etablieren.

